

Medienmitteilung

20. Februar 2006

Grüne Biel verabschieden Massnahmenpapier zur städtischen Verkehrspolitik

Der Verkehr mag der Stadt Biel wohl einigen Nutzen bringen. Er ist aber auch eine schwere Last. Und diese Last wiegt den Nutzen bei weitem auf. Die erhöhten Feinstaubwerte dieser Tage sind nur eines von vielen Beispielen. Die Grünen Biel wollen eine verkehrsberuhigte Stadt, in der die Anteile des Fuss- und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs erhöht werden. Unter der Federführung von Urs Scheuss hat die **Arbeitsgruppe Ökologie** ein Massnahmenpapier ausgearbeitet, das an der Mitgliederversammlung vom 9. Februar 2006 verabschiedet wurde:

Zum Beispiel sollen nicht nur auf dem Zentralplatz, sondern auch in den Quartieren Begegnungszonen entstehen. Das Bötzingenfeld muss besser mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen werden – warum nicht mit einem Tram? Für Dienstfahrten soll die Stadtverwaltung in Zukunft auf Fahrzeuge von Mobility zurückgreifen, denn „Autoteilet“ ist eine einfache Methode, um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Im Zusammenhang mit der A5-Umfahrung gilt den flankierenden Massnahmen das besondere Augenmerk der Grünen Biel: Die Hauptachsen müssen städtebaulich besser integriert, die Trennwirkung der Hauptstrassen verringert werden. Nicht zuletzt soll die A5-Umfahrung unterirdisch geführt werden.

Die Arbeitsgruppe Ökologie der Grünen Biel

Unter der Leitung von Urs Scheuss trifft sich seit Februar 2005 jeden Monat eine engagierte Gruppe von Grünen, die sich vertieft mit den Themen Lokale Agenda 21, Umweltsensibilisierung, und Verkehr sowie ab Sommer 2006 Energie auseinandersetzt. Aktiv in der Gruppe sind zur Zeit neben Urs Scheuss (Sozialwissenschaftler), Daphné Rüfenacht (Stadträtin, Geografin), Christoph Grupp (Biologe), Isabelle Blättler (Juristin), Barbara Schwickert (Stadtratspräsidentin, Geschäftsleiterin), Isabel Heiniger (Erwachsenenbildnerin) und Bettina Epper (Journalistin). Zusammen mit der Gruppe hat Daphné Rüfenacht bereits mehrere Vorstösse (siehe Beilage) erarbeitet und im Stadtrat eingereicht. Das Interesse der Medien für einige dieser Vorstösse blieb nicht aus, so z.B. die Motion "Wasser sparen" und die Interpellation "Städtischer Delegierter für Umwelt". Zudem wurden in der Gruppe mehrere Aktionen organisiert, etwa ein Informationsstand mit Tipps zum Energie- und Wassersparen am 20. August 2005.

Kontakt:

Urs Scheuss, zuständig für die AG Ökologie, 032 322 13 31 / 078 795 91 83

Beilage:

- Massnahmenpapier „Lebenswerte Mobilität“
- Vorstösse von Daphné Rüfenacht